

Umgang mit Tod und Trauer - Wie können Kinder und Jugendliche dabei begleitet werden?

Beschreibung

Es ist eine besondere Aufgabe, von einem Todesfall betroffene Kinder und Jugendliche zu begleiten.

Oft wollen wir dem Tod in unserem Leben keinen Raum mehr geben – wir verdrängen den Gedanken an ihn oder wollen ihn nicht wahrhaben. Dennoch können wir täglich mit ihm konfrontiert werden. Dieses Seminar bietet Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit dem Tod und der begleitenden Trauerarbeit.

Inhalte

- Eigene Erfahrungen mit dem Tod und Einstellung zum Tod reflektieren
- Vorstellung der Trauerphasen
- Information über die Einstellung von Kindern und Jugendlichen zum Tod
- Voraussetzungen für einen guten Umgang mit Trauernden
- Begleitung von Kindern und Jugendlichen nach einem Todesfall

Ziele

- Reflexion über die eigene Einstellung zum Tod
- Bewusstwerden der eigenen Ressourcen
- Erfahren, welche Einstellung Kinder und Jugendliche zum Tod haben
- Professioneller, aber auch persönlicher Umgang mit der betroffenen Person
- Mut zur Begleitung von trauernden Kindern und Jugendlichen entwickeln
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, die in der Beratung von Kindern und Jugendlichen tätig sind.

Termin und Ort

Mittwoch, 29. April 2020, 8.30 - 15.30 Uhr

Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459
Nürnberg

Plätze

20

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/in

Christa Bathelt, Diplom-Religionspädagogin (FH) mit Logotherapeutischer Qualifikation, Kursleiterin für Autogenes Training

Kosten

60,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 18. März 2020